

Hip Hop Workshop der Stufe 6 mit Toni L und Bryan Vit

Was bewegt euch? Welche Themen beschäftigen euch? Mit diesen Fragen setzten sich die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen der Gregor-MendelRealschule auf kreative Weise auseinander. Im Rahmen eines eintägigen Hip HopWorkshops arbeiteten sie gemeinsam mit den namhaften Heidelberger Hip HopKünstlern Toni L und Bryan Vit. Finanziert wurde der Workshop des freien Hip HopInstituts von der evangelischen Kirche.

Statt im Klassenzimmer fand der Workshop in den neu gestalteten Räumen der Arche statt – eine Umgebung, die von Beginn an eine besondere Arbeitsatmosphäre schuf. Mit einer spontanen HipHop-Einlage eröffnete die Hip Hop-Legende Toni L den Tag und sorgte sofort für Begeisterung unter den Jugendlichen. Nach einem kurzen Einblick in die Geschichte der Hip Hop-Kultur wurden die Schülerinnen und Schüler selbst kreativ. Gemeinsam mit den Hip Hop-Künstlern entwickelten die Schülerinnen und Schüler eigene Rap-Texte zu Themen, die sie persönlich beschäftigen. Dabei entstanden Texte über den eigenen Stadtteil, über Krieg und Frieden, über „Fake & wahre Friends“ sowie über Fragen der eigenen Identität. Während im Unterricht mitunter noch nach den richtigen Worten gesucht wird, war an diesem Tag von Sprachlosigkeit nichts zu spüren. Unterstützt von Toni L und Bryn Vit fanden viele Schülerinnen und Schüler schnell in einen kreativen Schreibfluss.

Zur Hip Hop-Kultur gehört auch die Kunst des Graffiti. Nach einer kurzen Einführung in verschiedene Techniken gestalteten die Jugendlichen mit großem Eifer eigene Plakate. Dabei ließen sie sich von Toni L und Bryn Vit inspirieren und tauchten gemeinsam mit den Künstlern in künstlerische Gestaltungsprozesse ein. Auch künstlerische Schaffungspausen sind wichtig - für Verpflegung sorgte der Freundeskreis der Gregor-Mendel-Realschule mit Getränken, Laugenstangen und frischem Obst. Zum Abschluss präsentierten die Jugendlichen ihre Rap-Texte und Kunstwerke vor der Gruppe und wurden mit großem Applaus belohnt. In kurzer Zeit war eine Vielzahl kreativer Beiträge entstanden – und für die Schülerinnen und Schüler verging der Tag wie im Flug. Dass es sich um einen Schultag handelte, geriet

